

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 22. März 1892.

Unterbach.
Nächsten Sonntag
Rekruten-
Versammlung
im Hirschg., wozu hiesige und aus-
wärtige Rekruten freundlichst einge-
laden sind.
Mehrere Rekruten.
Heu & Oehmd
hat zu verkaufen.
Fr. Speidel.

Ein Mädchen
in Haushaltung und Geringfügig
findet bis Georgii Stelle bei
Friedr. Speidel.

Kaffee
in vorzüglichsten neu reinשמעקenden
Sorten
gelb und blau,
in roh und gebraunt
in großer Auswahl empfiehlt zu den
billigsten Preisen.
Adolf Finkh.

Erbsen & Linsen
Apfel-Birnen-
Schnitz- & Zwetsch-
gen
empfehlen zu herabgesetzten, billigen
Preisen.
Adolf Finkh.

Auf Georgii sucht ein einfaches
fleißiges

Mädchen,
welches Kochen kann
Frau Baunspeter Wundt.
Bahnhof.

Mädchen-Gesuch.
Auf Georgii werden für die Haus-
haltung zwei solide fleißige Mädchen
gesucht, wovon das eine im Kochen
selbstständig sein muß.
Näheres durch die Redaktion.

Für eine größere Haushaltung in
Stuttgart wird auf Georgii ein tüch-
tiges, gebildetes
Zimmermädchen
gesucht. Dasselbe muß schon in bes-
seren Häusern gedient haben, gewandt,
fleißig und mäßig sein, dabei be-
fähig, größere Kinder zu überwachen.
Näheres b. d. Redaktion.

Wentelsbach.
Knecht gesucht.
Für Stall u. Feldgeschäfte suche
ich einen jüngeren Anacht.
Friedr. Messerte.

Baumwoll & Woll-
garn-Strumpflängen
empfehle zu billig gestellten Preisen.
Geschwister Wülker
im Hause des Seifenfäders Wülker.
Unterbach.

Kleesamen
hohen und dreifährigen empfiehlt
in schöner feiderfreier Waare billigt
Ferd. Scheubie.

1 Partie Mauersteine
hat zu verkaufen, wer, sagt
die Red.

Zahlungs-Aufforderung.

An diejenigen Personen, welche pro 1. April 1891/92 mit Be-
zahlung ihrer
Staats-, Amts- und Gemeinde-Steuer; Schul-, Pacht-,
Stüdens-, Holz- u. Gelder; Kapital-, Dienst- und Berufs-
Einkommenssteuern; Kapitalzinsen; Strafen; Feuerweh-
beiträgen etc., oder überhaupt irgend einer Schuldigkeit
an die Stadtpflege
noch im Rückstande sind, ergeht hiermit wiederholt die dringende
Mahnung zur sofortigen Bezahlung. Gegen diejenigen, welche bis
zum 1. April 1892 nicht bezahlt haben, wird die Einleitung des
Zwangsvollstreckungsverfahrens beantragt werden.
Schorndorf, den 9. März 1892.

Staatssteuer-Einnahmeherr & Stadtpflege.
G i n h.

Grosses Concert

Sonntag den 20. März
im Löwenkeller
von der vollst. Gmünder Stadtkapelle,
(20 Mann) unter Leitung ihres Direktors Hrn. C. Böhm e.

Anfang 4 Uhr. Entrée 40 Pfg.

- Programm:**
- 1. Wiener Lieder-Marsch v. Komzák.
 - 2. Ouverture zu Op. „Die weiße Dame“ v. Boieldieu.
 - 3. Die Schlittschuhläufer, Walzer v. Walztenfel.
 - 4. Concert für Violine v. David.
 - 5. Concert Ouverture v. Keler-Bela.
 - 6. Wie mein Ahn zwanzig Jahr, Lied aus „der Vogelhändler“ v. Zeller.
 - 7. Rapsodie Hongroise für Violine v. Missca.
 - 8. Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, gr. humoristisches Potpourri v. Schreiner.
 - 9. Türkische Scharwache v. Michaelis.
 - 10. Serenade Espagnole v. Metra.
 - 11. Wiener Volksmelodien Pottpourri v. Drescher.
 - 12. Kosakenritt v. Millöcker.

Portland-Cement,
Roman-Cement,
Cementröhren in allen Lichtweiten,
Gypferrohr, Draht & Stiften
empfehlen frisch eingetroffen.
Carl Fr. Maier u. Thor.

Empfehle zur Saat
Gemüse- & Blumenamen,
auch
Angerfensterne
in bester Ware.
Ebenso empfehle erstarke
Johannis- & Stachelbeersträucher.
Mäser, Gärtner
hinter der Dampfsgmühle.

Einige junge
Süßner
hat billig zu verkaufen
wer, sagt die Red.
Wohnung
von 3-4 Zimmern sofort oder
bis Georgii zu mieten gesucht.
Von wem, sagt die Red.
Eine trachtige
Gais
sucht zu kaufen und 5 junge
Süßner
hat zu verkaufen
Wer? sagt die Redaktion.
Christian Bauerle.

Chr. Geiger
b. Bahnhof
Reichhaltige Auswahl
Reparaturen prompt
erlaubt sich für jegliche Verbrauchszett
sein großes Lager in
festigen Schuhwaren
zur geneigten Abnahme zu empfehlen.
Konfirmandenstiefel
für Knaben und Mädchen billigt.
Winterbach.
Nächsten Sonntag, nachm. 3 Uhr
Rekruten-
Versammlung
im Gailhaus zur „Krone“.
Auswärtige willkommen!
Sämtliche Rekruten.

4 junge Enten
verkauft Wer, sagt die Red.
Schöne
Milch-
schweine
hat morgen
Samstag zu verkaufen
Distel, Väder.

Heu & Oehmd
verkauft
Auf Georgii wird ein
Mädchen gesucht,
welches schon gedient hat und Haus-
und Feldgeschäfte versteht.
Näheres bei der Red.

1 Partie Koffer
verkauft billig
K. Gunzer, Glaser.

Leere Oelfässer
per Stück 3 M., 1", Eimer haltend,
verkauft
Karl Fischer.

Wein in der neuen Straße geles-
genes, Stivoctages
Eckhaus
zu jedem Geschäft geeignet,
stehe ich dem Verkauf aus
mit dem Bemerkten, daß unter Um-
ständen auch die vordere Hälfte ab-
gegeben wird. Liebhaber sind höfll.
eingeladen, einen Kauf mit mir ab-
zuschließen.
Ernst Buchhalter.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag, Deutl. (20. März.)
Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter.)
Herr Vikar Weiser.
Nachm. 2^{1/2} Uhr Predigt.
Herr Vikar Weiser.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Amthliches.

Amtsversammlung.
Am Mittwoch den 30. März, vormittags
8 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem
heiligen Mathaus abgehalten, wozu die sämt-
lichen Herrn Abgeordneten zur Amtsversam-
mlung eingeladen werden.
Stimmberechtigt sind von Schorndorf 7,
von Winterbach, Beutelsbach, Oberbach,
Schnaitz, Gerabstetten je 2, von Grunbach,
Adelberg, Unterbach, Oberberken, Weiler,
Haubersbrunn, Steinberg, Hohengehren, Al-
pergen, Balmannsweiler, Thomashardt, Baier-
ed und Miedelsbach je 1 Abgeordneter.
Beratende Stimme haben die Abgeordneten
von Schorndorf, Adelberg, Vorderweilbuch,
Hebsach, Schlöchten, Hegenlohe, Hohlinswarr,
Wühlbrunn und Rohrbrom.

Die Gegenstände der Verhandlung sind:
1. Verpflichtung der Mitglieder der Amtes-
versammlung.
2. Zusammenlegung der Amtsversammlung.
3. Wahl eines Schriftführers.
4. Verlesung der Rechnung der Amtspflege
von 1890/91, der Bezirkskrankenhausever-
waltung von 1890, der Bezirksfrankenpflege-
versicherung von 1891, sowie der Abhör-
rezesse zu diesen und der Oberamtspar-
tassenrechnung von 1890.
5. Vorlegung der halbjährigen Uebersichten
über die Einnahmen und Ausgaben
der Amtspflege und ihren Kassenbestand
für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober
1891, und 1. Okt. 1891 bis 30. März 1892.
6. Amtsvergleichsstatze pro 1892/93.
7. Wahlen:

a. des Amtsversammlungsausschusses.
b. der Oberamtswahlkommission,
c. des Ausschusses für die Wahl der
Schöffen und Geschworenen,
d. eines bürgerlichen Mitglieds der Ober-
erfahungskommission, sowie eines Stell-
vertreters für die Jahre 1893, 1894 u. 1895.
e. Vorschlag von 12 Männern für die
Wahl der Bezirksamtschäfer bei der Ge-
werbesteuererschätzung,
f. der Garenschaukommission für die 3
Jahre, 1. Mai 1892 bis 30. April 1895.
g. eines Sachverständigen und eines
Stellvertreters für die verschiedenen,
nach dem Kriegsdienstleistungsgesetz vom
13. Juni 1873 notwendig werdenben
Abschätzungen für 1892, 1893 und 1894.
h. eines Gebäudeeigentümers zur Be-
ratung der allgemeinen Angelegen-
heiten der Gebäudebrandversicherungs-
anstalt.

8. Dienst- und Besoldungsverhältnisse des
Oberamtsbaumeisters.
9. Wahl eines Oberamtsbaumeisters.
10. Gesuch des abgetretenen Oberamtsbaumeisters
Schmidt um ein Gratual.
11. Kauttion des Amtspflegers.
12. Gesuch des Amtspflegers Kolb um Er-
mächtigung zur Uebernahme der Verwal-
tungsstatstelle in Schorndorf.
13. Naturalverpflegung armer Reisender.

Bekanntmachung

der Frühjahrskontrollversammlungen
1892 im Oberamtsbezirk Schorndorf
1. Zu demselben haben zu erscheinen sämt-
liche Offiziere, Sanitätsbeamte, Militärbeamte,
Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve,
Landwehr I. Aufgebots und Ersatzreserveisten,
sowie die Dispositions-Verwalter und die zur
Disposition der Ersatzbehörden entlassenen
Mannschaften.
Besondere Stellungsbefehle zu den Kon-
trollversammlungen werden nicht ausgegeben.
2. Derselben finden statt:
I. Kontrollplatz Schorndorf.
Montag den 4. April, 8 Uhr vormittags
auf dem Rathausplatze mit den Kontrollplätz-
lichen (ausschließlich der Ersatz-Reserveisten) der
Stadt Schorndorf und der Gemeinden Haubers-
brunn, Schorndorf, Weiler und Winterbach.
Montag den 4. April, 9 Uhr vormittags
ebenda selbst mit den Offizieren pp. und sämt-
lichen Kontrollplätzlichen (ausschließlich der Er-
satz-Reserveisten) der Gemeinden Adelberg, Al-
pergen, Baiered, Balmannsweiler, Wühlbrunn,
Hegenlohe, Hohengehren, Miedelsbach, Ober-
berken, Oberbach, Rohrbrom, Schlöchten, Stei-
enberg, Thomashardt, Unterbach und Vor-
derweilbuch.
Dienstag den 5. April, 9 Uhr vormittags
ebenda selbst mit den Ersatz-Reserveisten der Stadt
Schorndorf und der Gemeinden Adelberg, Al-
pergen, Baiered, Balmannsweiler, Wühlbrunn,
Haubersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Mied-
elsbach, Oberberken, Oberbach, Rohrbrom,
Schlöchten, Schorndorf, Steinberg, Thomash-
ardt, Unterbach, Vorderweilbuch Weiler und
Winterbach.
II. Kontrollplatz Grunbach.
Dienstag den 5. April, 11 Uhr vormittags
auf dem Kirchplatze mit sämtlichen Kontrollplätz-
lichen der Gemeinden Grunbach, Adelberg,
Beutelsbach, Gerabstetten, Hebsach, Hohlinswarr
und Schnaitz.
3. Die betreffenden Mannschaften haben
mit den Militärpapieren versehen zu oben genann-
ten Zeiten pünktlich und geordnet auf den Kontroll-
plätzen zu erscheinen. Wer ohne Entschuldigung
fehlt, hat Arreststrafe zu gewärtigen. Dabei
wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage
der Kontroll-Versammlung den ganzen Tag
als zur aktiven Heere einberufen sich zu betrach-
ten haben und demgemäß den Militär-Gelegen

in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschrän-
kung unterliegen.
4. Wer wegen Krankheit bei der Kontroll-
versammlung nicht erscheinen kann, hat ein
ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzei-
tig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen.
5. Bitten um Vereinnung vom Erscheinen
bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz
dringenden Fällen gestellt werden und auch nur
dann auf Genehmigung hoffen dürfen, wenn der
Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen
so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das
Bezirks-Kommando gelangen, daß den Betref-
fenden vor der Kontrollversammlung die Mit-
teilung eines Beschlusses noch zugehen kann.
6. Es wird daran erinnert, daß die hinter
die letzte Jahrestafel der Landwehr I. Aufge-
bots zurückgetreten oder auf ihren dormaligen
Stellen als unabhkömmlich anerkannten Mann-
schaften bei den Kontrollversammlungen zu er-
scheinen haben.
7. Die Leute der Jahrestafel 1894 wer-
den in die Landwehr I. und diejenigen der
Jahrestafel 1879 in die Landwehr II. Aufge-
bots übergeführt.
8. Diejenigen Leute, welche bei den Herbst-
kontrollversammlungen 1891 auf Sr. Majestät
den König Wilhelm II. nicht veredigt werden
konnten, werden bei den Frühjahrs-Kontroll-
versammlungen veredigt. Da diesen Leuten die
Militär-Pässe behufs Eintrags der Veredigung
abgenommen werden müssen, so werden diese
besonders ermahnt, solche pünktlich zur Stelle
zu bringen.
9. Die Herren Ortsvorsteher werden er-
sucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf
ortsübliche Weise bereit Sorge zu tragen, daß
auch die in Parzellen wohnenden Kontrollplätz-
lichen Kenntnis von demselben erhalten.
Gmünd, den 17. März 1892.

Königliches Bezirkskommando.
Oberamt Schorndorf.

An die Körperchaftsbehörden.
Diejenigen Körperchaftsbehörden, deren
Rechnungen von dem Oberamt zu revidieren
sind, werden unter Bezugnahme auf § 19
Bff. 2 der Min. Verf. vom 26. Sept. 1887
(Reg.-Bl. S. 387) zu einer Beschlußfassung
darauf veranlaßt, ob sie die Festlegung einer
Abrechnung für einen weiteren Zeitraum von
5 Jahren vom 1. April 1891 an wünschen.
Bejahendenfalls ist zu Gewinnung einer
Grundlage für die Festlegung der Vorfassun-
gen der Abrechnung der zuletzt gestellten Rech-
nung und der wertvollsten Beiträge (vergl.
Zarif Nr. 59 Anmerkungen lit a) durch den
Rechnungssteller berechnen zu lassen und das
Ergebnis mit künftlicher Zustimmung, spä-
testens aber bis 1. April 1. J. hierher anzu-
zeigen.
Sollte die letztgestellte Rechnung besonderer
Verhältnisse halber eine von dem gewöhnlichen
Umfange abweichende Ausdehnung haben, so
wäre der Berechnung eine frühere Rechnung
bei welcher die normalen Verhältnisse zutreffen,
zu Grunde zu legen.
Schorndorf, den 18. März 1892.

Oberamt
Königliche

Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde

auf das Etatsjahr 1. April 1892. bis 31. März 1893.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Besteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1892 bis 31. März 1893 aufgefordert, indem zugleich Folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.
2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892 einen Hund versteuert, hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1892 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1892 bis 31. März 1893 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1892 keinen Hund mehr besitzt.
3. **Auf den 1. April 1892** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.
- Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).
4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.
5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1892 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.
6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.
7. Die **vorgeschriebene Anzeige eines Hundes** (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.
8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den vierfachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.
9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.
- Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehende Aufforderung am 1. April in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen.
- Den Ortssteuerbeamten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Abmeldungen, welche am 16. April d. Js. einlaufen, noch als rechtzeitig erfolgt zu betrachten sind da der 15. April 1892 ein bürgerlicher Feiertag ist.

Schorndorf, den 19. März 1892.

K. Oberamt.

K. Kameralamt.

Kingelbach.

Kayhrer.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, den 20. März. Das Konzert des Sänglingsvereins im Rathhaussaal war über Erwarten zahlreich besucht. Die Leistungen des Singchores machen sowohl dem Dirigenten, als auch den Sängern alle Ehre.

Das Programm bot des Schönen so viel, daß von den zahlreichen Besuchern des Konzerts wohl jedes volle Befriedigung fand. Ganz besonderen Dank verdienen die Herren Hahn, Palm, Heilmann Schwarz, welche durch ihre prächtigen Violin u. Klavier Vorträge sehr viel zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben.

Württemberg.

Neckarjuln, 16. März. In Gundelsheim war durch Spielen der Kinder mit Hündchlingen ein Waldbrand ausgebrochen, der etwa ein Morgen Kulturen (Pflanzwald) ruinierte.

Marbach, 16. März. Um den Wassermangel in Erdmannshausen abzuheben, soll eine vom dortigen Ort etwa 1/2 Meile entfernte Quelle dahin geleitet werden, welche nach den Berechnungen des Baurats Schmann von Stuttgart auf etwa 20 000 M zu stehen kommen dürfte.

Münchingen, 16. März. Ein vor mehr als 30 Jahren aus der Gemeinde Gomadingen ausgewandertes Mann, Joh. Brändle ist in Amerika ohne Leibeserben und ohne Testament gestorben. Sein über 300 000 Dollars betragendes Vermögen fällt nun entfernten Anverwandten zu, welche größtenteils in dürftigen Verhältnissen leben. Im Ganzen sind es 10 Erben, welche in Gomadingen, Dottingen, Gruorn, Ohnasteten und Bussenhausen wohnen, und dürfte demnach es für

den Einzelnen immer noch eine schöne Summe ergeben.

Gschach, 13. März. Heute hielt dahier im Gasthaus zum Lamm, vor einer zahlreich besuchten Versammlung von Angehörigen der Gemeinden Gschach und Holzhausen, auf Verlangen derselben, Herr Altmann Adolf Wiedenböcker aus Heubach, einen Vortrag über das Molkereiwesen und über zweckmäßige Einrichtung von Molkereibetrieben. Bezüglich des wichtigsten Gerätes einer Molkerei, — der Entrahmungsmaschine — brachte er unter anderem auch einen ihm in der letzten Woche von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft übermittelten Sonderabdruck aus dem Jahrbuch der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, zur Kenntnis der Versammlung. Es ist in demselben die Leistungsfähigkeit, die tadellose Gangart, die tadellose Abgabe von Rahm und Magermilch, sowie die Beschaffenheit derselben, die vollkommene Bequemlichkeit und Sicherung des horizontalen Alfa-Sandseparators vom Bergedorfer Eisenwerk besonders hervorgehoben und die in schiffelartigen Milchschleudereinsätzen bestehende Erfindung des Herrn von Bechtolsheim, und deren Anwendung auf den horizontalen Sandseparator, als neu und beachtenswert und als ein erheblicher Fortschritt in der Bauart der Milchschleudern bezeichnet. Nachdem hierauf für diesen Vortrag der Dank der Versammlung durch Deponen Wagner von Gschach und Stieglitz von Holzhausen ausgesprochen war, wurde sofort zur Gründung einer Molkereigenossenschaft durch Abfassung eines entsprechenden Protokolls und Unterzeichnung durch die Anwesenden geschritten.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. März. Kultminister Graf Zedlitz und Reichsanwalt Caprivi haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht. — Der Kaiser hat beide Gesuche abgelehnt und wird die Klärung der Crisis wohl etwas verzögert durch den Erholungs Aufenthalt des Kaisers in Hubertusstock.

Zum 21. März.

Kennt du wohl den lojen Knaben,
Der nach strenger Winternacht
Stürmisch kommt herangezogen
Mit verschwenkerischer Pracht?

Flumen trägt er in den Händen,
Er belebt Wald und Fluß,
Und die Vögel aus dem Süden
Folgen rasch des Jünglings Spur.

Verche, Fink und Nachtigallen
Bringen ihm den Liebesgruß,
Und die Vögelin auf der Heide
Weihen ihm den ersten Kuß.

Schnee und Eis sie schwinden schnelle
Hören Sie des Knaben Sang,
Und wo Grabeshille herrscht,
Giebt's bald eitel Luft und Klang.

Auch des Menschen Brust sich rege,
Wird so glücklich, wird so weit,
Danbar grüßt sie diesen Jüngling,
Und mit ihm die Frühlingzeit.

Karl Stanbach.

**Bettfedern,
fertige Betten,
Bettbarchent,
Drill, Bettzeuge
& weiße Tücher**
empfehle in nur soliden Qualitäten zu billigen Preisen.
Heinrich Volz.

**Hosenzeuge,
Hemdenzeuge,
Blaudruck**
in bester Qualität und großer Auswahl billig.
Heinrich Volz.

Webgarne
empfehle sehr billig
Heinrich Volz.

Tauben
werden an- und verkauft und versendet von G. Stüb,
Taubenhändler in Göppingen.
Ca. 20 Paar Brieftauben
kauft sofort der Obige.

**Grassamen,
Saatwiden**
empfehle billig
Adolf Finckh.

Einen guten
Pfandschein
mit 1200 M. hat sofort gegen baar umzulösen.
Wer, sagt die Redaktion.

Sch n a i t h.
1 Bandsäge
mit Holzgestell,
1 Bandsäge,

bereits noch neu, mit Eisengestell, vert. Bohrmaschine, Decupiersäge, mit Einrichtung für Kreis- und für Fuß-, Hand- und Kraftbetrieb, 8 Str. schwer, hat wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen, an sichere Abnehmer gegen Zahlungs-erleichterung.
Gottlob Ulrich Schiller,
Schreiner.

Roßstäbe
von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen
Geb. Riß & Schweizer, Gmünd.

Hoher Verdienst.
300 M. und mehr per Monat finden
tüchtige Agenten
durch den Verkauf gesetzlich erlaubter Staatsprämielose für ein auf solider Grundlage arbeitendes Banthaus. Risiko gänzlich ausgeschlossen. Offerten sub. M. 8870 an Haafenstein u. Bogler A. G. Stuttgart.

Bekanntmachungen.

Neuer Schorndorf. Reisig-Verkauf.

Samstag den 26. März
aus Vogelhaarenebere sämtliche Reisiglose, ferner aus Saalen die Lose 51—52, 80—97 und 144—161.
Zum Vorzeigen 1 Uhr beim Hochböhlschäuschen, Verkauf halb 3 Uhr daselbst.

Neuer Schorndorf. Beugholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. März, nachmittags 1 Uhr
im Adler in Unterbach aus dem Staatswald Hohbachhalde, Spazengüte, Sandbuhl, Klemmergehren, Kammer- und Breitengehren: Am.: 359 Buchene Scheiter, 127 eigener und 197 gemischter Anbruch.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr beim Bärenhof.

An die Gemeindepfleger.

Die noch rückständigen Abrechnungen mit der unterzeichneten Stelle sind längstens bis 27. März d. J. vorzunehmen.
Oberamtspflege.
K o l b.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Den Bestellern von
Kleesamen
zur Nachricht, daß solcher bei Herrn Kaufmann Karl Max Mayer am Markt abgeholt werden kann.
Secretariat.

Realschule Schorndorf.

Die Aufnahmeprüfung

findet am nächsten **Samstag den 26. März** statt. An diesem Tag, **nachmittags 1 1/2 Uhr**, haben sich alle Schüler, welche in die untere oder mittlere Klasse der Realschule eintreten wollen, in der Kollaboratorklasse einzufinden
Reallehrer Wieler.

Schorndorf. Bergebung von städtischen Arbeiten & Lieferungen.

Für das Rechnungsjahr 1892/93 sollen nachstehende Arbeiten im Wege des Abstreichs vergeben werden und zwar:

1. Die Abraum- und Steinbrecharbeit im Steinbruch in der Hofflinge.
2. Beihülfe des Fleinteinmaterials vom gen. Bruch auf die städt. Lagerplätze.
3. Zerklammerung der Fleinsteine zu Straßenschotter.
4. Durchwerfen des Kleingeschlags.
5. Ausführung der Pflasterarbeiten.
6. Das Weihen und der Leinwandstrich in den Schulen und sonstigen Gebäuden.
7. Die Fuhrwerksleistungen.
8. Befegung der Stadtfuhrmannsstelle.

Die Affordersverhandlung findet am
Mittwoch den 23. März,
vormittags 11 Uhr
auf dem Rathause statt, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 18. März 1892.

Stadtbaumeister Maier.

Thomasmehl, Nainit, Augsburger Guano & Mischungen

für Weizen, Klee, Feld- und Gartenfrüchte kann fortwährend bezogen werden.

Carl Fr. Maier, a. Chor.

Schuhwaren-Empfehlung. Für Konfirmanden,

Knaben und Mädchen, empfehle nur selbstverfertigte Schuhwaren zu den billigsten Preisen.
Chr. Schmabel,
Schuhm., Göllgasse
Reparaturen werden bei mir schnellstens besorgt.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herabfall. d. Kindes durch Selbsttöten od. Nachlässigkeit bei der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung

Zu haben bei
J. Merz, Sattler.

Vorzügliche reife Limburgerkäse

und saftige
Emmentalerkäse
empfehle namentlich auch den Herrn Wirten zu billigsten Preisen
Adolf Finckh.

Schönen bairischen Saatweizen

prima Qualität, mit dem Trieur gereinigt, sowie

Akerbohnen

empfehle
Väter Fröh.

Modellhüte

sowie sämtliche Artikel für die Saison sind eingetroffen und empfehle dieselben

Frau Sophie Weeber
vis à vis Dr. G a u p p.

Schorndorf. Praktischen Unterricht

für Trompete, Flügelhorn und sämtliche Metall-Blasinstrumente, sowie im Gitarrenspiel erteile ich jedermann billig; auch vermittele ich den Ankauf guter und sehr billiger Instrumente, und übernehme die Einschulung fleinerer Musikgesellschaften.
Ludwig Palmer a. d. Rißlerin.

Bullrichs Universal-

reinigungssalz
empfehle für Magenleidende die
Palm'sche Apotheke,

Knorr's Suppen-Einlagen

bei
J. Moser,
am Bahnhof.

Winnenden. Saattrüchten- Empfehlung.

Sommeraatweizen, Gerste, Roggen, kanadischen Niesensfrühbar, Kleesamen, Weizen, Weizenkörn.

Sämtliche Früchte sind mit dem Trieur vollständig gereinigt.

Louis Baumann,

Mehl- u. Saattrüchten Handlung.

Färberei-Vertretung.

Für meine Färberei und chemische Waschanstalt suche ich an allen Orten geeignete Vertreter gegen hohe Provision.
Ed. Printz, Karlsruhe,
Hof-Kunst-Färberei

Menescher Ausbruch

(roter Ungarwein)
unterfucht und begutachtet sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleichsüchtige u. Blutarmer besonders empfohlen ist in Originalflaschen zu haben bei

Carl Schäfer,
am Markt.

Die Bierhefen-Fabrik

in Stuttgart, Pfarrstraße 12, versendet nur vorzügliche Bierhefe, sehr schön weiß, in jedem beliebigen Quantum täglich frisch zu sehr billigem Preise.

Gebrüder Hiller

Oberherberken.
Einen schönen 13 Monat alten Simmenthaler
Farren,
Kotischek, jetzt dem Verkauf aus.
Wilhelm Weinhardt.

Steinenberg.

Eine neuwelfe

Gais

hat zu verkaufen
J. Kunz, Schuhmacher.

Schöne halbenalliche
Milchschweine
sind zu haben bei
Bäder Junginger, Vorstadt.

Brautkränze,
Brautjungferkränze,
Kopfschweige und Sträußchen
sowie
Sargkränze & Todengebucke
empfehlen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen
Frau Len, Blumengeschäft,
Vorstadt.

Für Glaser!

Ich kaufe jedes Quantum länglich 4eckige Glaser, 94 mm lang und 40 mm breit und runde Glaser von 75 mm Durchmesser, welche aus Glasabfall zugeschnitten werden können; die Glaser müssen jedoch rein und ohne Blasen sein. Musterglaser können in der Fabrik abgeholt werden.
S. Kälble, Grumbach.

Geld-Offert.

Posten von
1000-25000 M.
habe im Auftrag sofort auszuliefern. Ebenso werden Zinsen in jedem Betrage gekauft.
Informationshefte etc. an
Franz Kinde,
Katergasse in Schwab. Gmünd.

Geld auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinsen.
Informationshefte senden.
Stuttgart, Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 37 I.

Handwerkerbank Schorndorf.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Am Freitag den 25. März, (Feiertag Mariä Verk.) findet die jährliche

General-Versammlung

der Handwerkerbank auf dem Rathaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben.

Anfang halb 4 Uhr.

Tages-Ordnung:

Rechnungs-Bericht. — Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Einlagebücher sind zur Vergleichung und Eintragung der Dividende mitzubringen.

Die Jahresrechnung ist von heute an zur Einsicht der Mitglieder auf dem Geschäftszimmer der Bank aufgelegt.

Der Vorstand.

A. Straub.

Zur Saat

empfehle neuen hohen und dreiblättrigen

Aleesamen

garantirt feidefrei und mit hoher Keimfähigkeit, nächsten Rigarr und Seeländ r

Leinsamen,

sowie

Sellerlinse,

Stark-Erbfen & Bohnen

billigt

Chr. Bauer.

Sanitätoral Pflanzers Nährkaffee

empfehle die

Palm'sche Apotheke.

Ein solides, tüchtiges, ehliches evangelisches

Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, und in den Haushaltungsgeschäften wohl erfahren ist, sucht auf Georgii Frau Apotheker Müller, Schwab. Gmünd.

Mädchen,

ein ordentliches jüngeres welches schon gedient hat, wird in ein Privathaus auf Georgii gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge kann unter günstiger Bedingung auf Ostern in die Lehre eintreten bei
J. G. Leuz Dreher, Schnaitth.

Heu Oehud u. Alee

sehr schönen Saathaber sowie guten Most hat zu verkaufen
Aug. Herz, Kupferchmied.

25-30 Zentner
Heu und Oehud
verkauft
Schreiner Wolff.

V. J. L.

Samstag Rohetronn.

Für einen ganz soliden Mann und pünktlichen Zinszahler sucht gegen mehr als doppelte Pfandsicherheit auf Georgii
4000 Mk.
Wer, sagt die Red.
Prima süße

Orangen

p. Stück 10 s. empfiehlt
Carl Schäfer, Conditior.

Zur Saat

empfehle:

Hohen & dreiblättrigen Aleesamen,

Sommer-Weizen,
mit dem Trieur gereinigt,
Widen, Saat-Erbfen,
Seller-Linsen

in bester Qualität.

W. Vinkel, neue Straße.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schnellen Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Heinrich,

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie auch für den erhabenden Gesang des Gesangsvereins Harmonie und für die irrwollen Worte des Herrn Stadtpfarrer Gros sagen den gerühresten Dank die tiefbetrübten Eltern

Heinrich & Luise Volz
mit Kindern.

Gelbe Saat- & Speise-Kartoffeln

treffen diese Woche für mich ein. Die Besteller werden benachrichtigt und weitere Bestellungen entgegengenommen. Preis ab Bahnhof N. 4.10.

Früh-Kartoffeln

sind eingetroffen.
Carl Fr. Maier, am Thor.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter kommt am 24. März nach Vettelbach mit einer großen Auswahl
Konfirmanden-, Herren- und Knaben-Anzügen
zu den billigsten Preisen.

N.B. Mein Stand befindet sich gegenüber dem Gasthaus z. Löwen. Um zahlreichen Besuch bittet
Fr. Schmid,
Schneider und Kleiderhändler aus Waiblingen.

Die C. W. Mayer'sche Buchhandlung

empfehle zu Konfirmationsgeschenken das weitverbreitete, bis jetzt in 50 000 Exemplaren erschienene Werkchen

„Das Beste in der Welt“

von Henry Drumond.

Preis 1 M.

Verlegt, gedruckt und verlegt von S. Müller, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.



Donnerstag den 24. März 1892.

Ersteinst. D. Freitag, Sonnabend und Sonntag, Abonnementspreis. Vierteljahr 1.00 M., halbes Jahr 1.80 M., ein Jahr 3.20 M. Die Anzeigen werden in der ersten Spalte zu 100 M., in der zweiten zu 75 M., in der dritten zu 50 M. und in der vierten zu 25 M. berechnet.

vierteljährliche Anzeigenspreise. Die Anzeigenspreise sind für den Raum 10 M. Auflage 1400. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 1. März d. J. (Schorndorfer Anzeiger Nr. 26.) betreffend die Anstellungen von Fabrikordnungen, aufgefordert, innerhalb 4 Tagen hierher zu berichten, wie viele Fabriken und Gewerbebetriebe im Gemeindebezirk sich befinden, in denen mindestens 20 Arbeiter beschäftigt werden.

Schorndorf, den 23. März 1892.

K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf. An die Ortsvorsteher und Verwaltungsaktuare.

Da die Vorschrift, wonach die Feuerversicherungsprotokolle, wie alle anderen öffentlichen Bücher nicht ohne ganz dringenden Grund aus der Ortsregistratur entfernt werden sollen, nach den Wahrnehmungen des Oberamts vielfach nicht beachtet wird, werden die Ortsvorsteher auf die Verfügung der Ministerien der Justiz und des Innern vom 26. November 1883 (Reg.-Bl. S. 500) zur genaueren Nachachtung aufmerksam gemacht.

Schorndorf, den 22. März 1892.

K. Oberamt.

Kinzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 19. März. Ein lange gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen: Die hiesigen Wegger haben ein menschliches Nahrungsmittel und einen allgemeinen Fleischabschlag von heute ab eintreten lassen. Die Differenz zwischen den seitherigen Preisen beträgt bei den verschiedenen Fleischsorten durchschnittlich 6 Pfg. Mit dem Wochtag haben einzelne Wegger vor einiger Zeit schon begonnen und dieser „Inkonsequenz“ ist es zu verdanken, daß die andern nachfolgen mußten und das Residenz-Publikum nunmehr billiges Fleisch genießen kann. Für viele wird es freilich immer noch zu teuer sein.

Stuttgart, 20. März. Ohne Zweifel ist hier eine gefährliche Embrecherbande in eifriger Arbeit. Kaum hat dieselbe in der Eugenstraße den Juwelierladen ausgegründet, so unternahm sie in vergangener Nacht schon wieder einen Einbruch in einem Hause der Schlossstraße (57 h). Die Embrecher gelangten aber nicht weiter als in den Keller, ausdem sie zahlreiche Wertsachen (natürlich gefüllt) fortschleppten. Bei dem Versuch, vom Keller in die Wohnräume zu gelangen und dort ihre Arbeit fortzusetzen, schienen die Embrecher gestört worden zu sein.

In Eichtetten erhängte sich die Witwe des Bäckers Sch. Es ist dies ein Fall, der um so mehr Aufsehen erregt, als sich Ende Dezember v. J. deren Gemann auf gleiche Weise ums Leben brachte. Es ist dies der 6. Selbstmordfall, der in dem kleinen Zeitraum von etwa einem halben Jahre dort vorgekommen ist.

Marbach, 19. März. Gestern Nachmittag stürzte Gemeindepfleger S. bei einem Gang zu einem Nachbar in die Murr, er wurde zwar noch lebend herausgezogen, verschied jedoch kurz darauf.

Niederstetten. Gegenwärtig liegen hier ca. 260 Personen, die sämtlich an Influenza erkrankt sind.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. März. Die 3. Sitzung der Krankenkassenkommission wird fortgesetzt bei § 55a (Bestattung der Wahl anderer als der Kassenärzte). Hirsch (d. fr.), von Wendi (Zentr.) und v. Münch (Demokr.) treten für die freie Arztwahl und die Zulassung der Naturärzte ein. Letzterer unter besonderer Bezugnahme auf Pfarrer Kneipp. v. Schulenburg (kons.) beantragt, nur bedingungsweise die Bezahlung der Naturärzte zuzulassen. Meyer (d. fr.) bewilligt diesen Antrag. Bundeskommissar Dir. Lohmann bittet, den Antrag Schulenburg abzulehnen, da die Gewerbeordnung die bedingte Ausübung ärztlicher Vorkenntnisse durch nicht approbierte Ärzte zulasse. Müller (n. l.) beantragt, Zusätze zum Antrage Schulenburg. An der ferneren Debatte beteiligten sich Gentry (d. fr.), Bunn (Soz.), Guttleisch (d. fr.) für völlig freie Arztwahl, Prinz Carolath (lib.) Endemann (n. l.) Müller (n. l.) dagegen. Schließlich werden die Anträge Schulenburg, Hirsch und Müller, letzterer mit 130 gegen 103 St. verworfen, der § mit einem Zusatz v. Summ (Reichsp.), wonach behördliche Bestattung der Wahl und anderer Ärzte nur bei nicht genügenden Leistungen der Kasse zulässig ist, angenommen.

Am Freitag fand die Schlussberatung der Krankenkassenkommission statt. Paragraph 75a bestimmt, den freien Hilfskassen eine amtliche Bescheinigung darüber auszustellen, daß sie solche Einrichtungen haben, daß auf Grund des Krankenkassengesetzes ihre Mitglieder einer Zwangskaße nicht beizutreten brauchen. Hierzu wurde ein Antrag Hirsch-Guttleisch angenommen, wonach die freien Kassen in Bezirken, deren Mitgliederzahl nicht über 20 beträgt, an Stelle der freien ärztlichen Behandlung die Hälfte des örtlichen Tagelohns gewähren können. Das Gesetz soll am 1. Januar 1893 in Kraft treten. Die Schlussabstimmung über dasselbe wurde jedoch noch ausgesetzt. Darauf wurde beschlossen, daß zur Erhebung von Wahlprotesten jeder Reichstagswahlberechtigte die Befugnis haben soll und schließlich wurden einige Wahlprüfungen vorgenommen.

Berlin, 19. März. Daß Entscheidungen über die Krisis nicht vor Rückkehr des Kaisers zu erwarten seien, wird allgemein bestätigt. Die Redlich-Differenz gilt als unausgleichbar. Dagegen ist Caprivi's Verbleiben, welches der dringende Wunsch des Kaisers ist, wahrscheinlich. Andernfalls wird vielfach, jedoch lebhaft vermuthungsweise, Waldersee als sein Nachfolger genannt. Die Konservativen schwärmen für eine Ernennung Puttkammer zum Kultusminister. Einstweilen beamtete der Kaiser Caprivi's Besuch noch nicht. — Die Volkschulkommission setzt zunächst Dienstag ihre Beratung fort; wie lange, das hängt von der

Entscheidung der Regierung ab. Das Gesetz gilt jedenfalls als aufgehoben.

Berlin, 19. März. Das umlaufende Gerücht, der Kaiser sei bereits heute Nachmittag hierher zurückgekehrt, bestätigt sich bis jetzt nicht. Die Ärzte wünschen, daß der Kaiser den auf ihren Rat schon vor Eintritt der Ministerkrisis zur Erholung seiner Gesundheit verordneten Aufenthalt in Hubertusstock bis Mitte der Woche ausdehne.

— Graf Zedlitz beabsichtigte dieser Tage nach Karlsbad zu reisen. Ein polnischer Reichstagsabg. soll den Grafen Zedlitz ausgedacht haben, um ihn zum Bleiben zu bestimmen. Das Resultat der Unterredung sei gewesen, daß die Kluge „unüberbrückbar“ sei.

— Prinz Heinrich war am Samstag lange bei Graf Caprivi und ist dann nach Hubertusstock zum Kaiser gefahren. Dies und eine Konferenz, die Herr v. Kötticher mit Graf Caprivi hatte, lassen die Vermuthungen erkennen, den Kaiser zur Rücknahme des Entlassungsgeheißes zu bewegen. — Graf Zedlitz soll, wie es heißt, schon in den nächsten Tagen nach Karlsbad abreisen.

Berlin, 20. März. Der Reichskanzler ist auf telegraphische Veranlassung seitens des Kaisers heute nach Hubertusstock abgereist.

Berlin, 21. März. Kultusminister Graf Zedlitz hat seine Entlassung erhalten. Graf Caprivi bleibt, jedoch, wie man hört, nicht in allen seinen Aemtern. Das Ministerpräsidium in Preußen soll vom Reichskanzleramt getrennt werden. Der Nachfolger im ersteren ist unbekannt, Nachfolger des Grafen Zedlitz wird wahrscheinlich v. Manne, ff. l. (Der konservative Reichst. Abg., auch Mitglied des pr. Herrenhauses.)

Berlin, 22. März. Voraussetzlich wird die Ministerkrisis demnächst ihre Lösung dadurch finden, daß Graf Caprivi Reichskanzler und preussischer Minister des Auswärtigen bleibt, aber als preussischer Ministerpräsident zurücktritt, Graf Zedlitz das Amt als preuss. Kultusminister zurücktritt. Diese Meldung, vom Woffischen Kur. stammend, darf als zuverlässig betrachtet werden. Es fehlt noch die Mitteilung, wer preuss. Ministerpräsident und wer preuss. Kultusminister wird.)

Köln, 19. März. Zuverlässigen Mitteilungen der „Volkszeitung“ zufolge habe Caprivi sich mit Zedlitz in Sachen Volkschulgesetzes durchaus identifiziert; Beide seien entschlossen nur dann zu bleiben, wenn ihnen für das Zustandekommen des Schulgesetzes freie Hand lassen werde. An der Festigkeit Caprivi's setze kein Zweifel.

Kiel, 19. März. Das am 17. d. Mts. bei Falkeberg auf Grund gerotene deutsche Panzerkreuz „Vader“, welches heute mittag wieder flott geworden, ist nachmittags ohne erhebliche Beschädigung hier eingetroffen.

Darmstadt, 20. März. Der aus Anlaß der Trauerfeier hiehergekommene Herzog von Edinburgh ist nach der Fik. Ztg. nicht unbedeutlich erkrankt.

Darmstadt, 19. März. Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin Margarethe sind heute nach Berlin zurückgereist.